



NEUE VORSTANDSMITGLIEDER

Neue Stimmen für Physiobern

Der Vorstand stellt sich vor

Seit Anfang 2025 wird der Vorstand von Physiobern durch frischen Wind und neue Impulse bereichert. Mit Trix Hurni und Leonie Scheidegger stellen wir zwei der drei neuen Vorstandsmitglieder vor, die sich mit viel Herzblut und frischen Ideen für die Weiterentwicklung der Physiotherapie im Kanton Bern engagieren.

Sie vereinen politische Erfahrung, kommunikative Stärke und fachliche Expertise – und bringen zugleich unterschiedliche Erfahrungen, persönliche Herzensanliegen und wertvolle Perspektiven mit. Ihr gemeinsames Ziel: die Physiotherapie sichtbarer zu machen, politisch zu stärken und als Berufsstand aktiv mitzugestalten.

Wir haben gefragt, was sie motiviert hat, welche Eindrücke sie bisher ge-

sammelt haben – und was sie in Zukunft vorhaben.

Trix Hurni – Schnittstelle zwischen Verband und Politik

Grossrätin, Physiotherapeutin, politische Brückenbauerin



1. Was hat dich motiviert, im Vor-

stand von Physiobern aktiv zu werden?

Als Grossrätin sehe ich mich als Bindeglied zwischen Physiobern und der Politik. Es ist mir ein Anliegen, die Interessen unserer Berufsgruppe politisch sichtbarer zu machen und aktiv mitzugestalten.

2. Was war in den ersten sechs Monaten dein schönster oder prägendster Moment?

Ein besonderer Moment war, im Grossen Rat die breite Unterstützung und Anerkennung für unsere Berufsgruppe zu spüren – insbesondere im Zusammenhang mit der Motion Vögeli. Diese politische Rückendeckung hat mich in meinem Engagement für die Physiotherapie bestärkt und gezeigt, dass unsere Anliegen gehört werden.

3. Welche Themen oder Projekte liegen dir im Vorstand besonders am Herzen – und warum?

Ein zentrales Anliegen ist für mich die Stärkung und Anerkennung der Advanced Practice Physiotherapists (APPs). Ihre erweiterte Rolle im Gesundheitssystem verdient mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung – sowohl politisch als auch innerhalb unserer Berufsgruppe.

4. Welche Ziele oder Ideen möchtest du in den kommenden Monaten weiterverfolgen?

Ich möchte die politische Vernetzung von Physiobern weiter ausbauen und gezielt für bessere Rahmenbedingungen in der Berufsausübung eintreten – insbesondere im Hinblick auf faire Tarife und eine stärkere berufspolitische Positionierung.

Leonie Scheidegger – Stimme für Kommunikation und Weiterbildung

Physiotherapeutin, Weiterbildungsbeauftragte, Zuhörerin



Was hat dich motiviert, im Vorstand von Physiobern aktiv zu werden?

Der immer grösser werdende Spar- und Leistungsdruck von Politik und Sozialversicherungen auf die Physiotherapeut:innen und der gleichzeitige Anstieg an Kosten, Aufwand und Anforderungen beschäftigt mich. Ich möchte gerne mithelfen, dass unser Wissen und der

grosse Nutzen der Physiotherapie besser in der Gesellschaft und in der Politik anerkannt werden. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, dass die Physiotherapeut:innen unseren Berufsverband als wichtige Stütze und Interessensvertretung wahrnehmen.

Was war in den ersten sechs Monaten dein schönster oder prägendster Moment?

Das Vertrauen, dass mir von vielen Physiotherapeut:innen entgegengebracht wurde und mir die Wahl in den Vorstand des Kantonalverbandes ermöglicht hat, hat mich sehr gefreut. Auch die unterstützenden Reaktionen nach der Wahl haben mich zusätzlich motiviert für diese Aufgabe.

Welche Themen oder Projekte liegen dir im Vorstand besonders am Herzen – und warum?

Die Kommunikation ist für mich ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg – innerhalb des Verbandes, mit den Physiotherapeut:innen, mit Politiker:innen und Entscheidungsträger:innen sowie mit der Gesellschaft. Im Gespräch zu sein, heisst zuhören, Bedürfnisse erfragen, nachfragen und den Wert unserer Arbeit sowie unsere Anliegen aufzeigen und Verständnis schaffen. Die Kommunikation scheint mir immens wichtig für die aktuellen und noch bevorstehenden Herausforderungen in der Physiotherapie.

Weiter engagiere ich mich in der Weiterbildungskommission des Weiterbildungszentrums Bern. Das Angebot des Weiterbildungszentrums ist vielseitig, aktuell und deckt viele Bedürfnisse ab. Ich arbeite gerne mit, dass dies in den nächsten Jahren weiterhin so möglich ist.

Welche Ziele oder Ideen möchtest du in den kommenden Monaten weiterverfolgen?

Ich möchte gerne mit Physiotherapeut:innen aus verschiedenen Fach-

gebieten, Regionen und Institutionen in einen Austausch kommen, um die Bedürfnisse von uns allen besser zu verstehen.

*Fabrizio Mognetti, Vorstand
Physiobern*